

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Naturarzt.

Zeitschrift

des

Deutschen Bundes der Vereine für Gesundheitspflege
und für arzneilose Heilweise.

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender naturärztlicher Schriftsteller.

Nr. 1.

Berlin, Januar 1894.

22. Jahrg.

— ❁ Aus Wissenschaft und Leben. ❁ —

Aufruf.

Ein neues Jahr hebt an! Ernster, bedeutsamer als alle seine Vorgänger droht es für unsere grosse Sache zu werden. Fragen von höchster, grundsätzlicher Bedeutung werden voraussichtlich in ihm ihre Entscheidung finden. Dem Kampf um den Impfzwang haben wir nach jahrelangem mühevollen Ringen endlich die Thore des Reichstags geöffnet. Zum ersten Male seit Bestehen jenes unseligen Gesetzes sind die deutschen Volksvertreter berufen, von neuem ihr Urteil über dasselbe zu fällen. Das ist ein Schritt vorwärts so gross, dass nur die seine volle Bedeutung verstehen können, welche wissen, wie gering der Anfang und wie bescheiden die ersten Erfolge waren. Und sollten wir auch in diesem Jahre noch einmal in der Volksvertretung unterliegen — die Bahn ist gebrochen, und unser Sieg ist nur noch eine Frage der Zeit.

Auch die Entscheidung über das neue Reichsseuchengesetz mit seinen tiefen Eingriffen in die uns verfassungsmässig gewährleistete persönliche Freiheit muss das neue Jahr bringen. Wir sind überzeugt, gerade dieser Gesetzentwurf wird unserer Sache dienen müssen, welches auch sein Schicksal sein möge. Gelingt es unseren Anstrengungen, seine Verwerfung durchzusetzen, so wird dieser Erfolg zu neuem Kampfe stärken und ermutigen; sind unsere Anstrengungen aber vergeblich, so wird der Zwang, den dieses Gesetz bringt, dazu beitragen, vielen die Augen zu öffnen und die Wahrheit erkennen zu lassen.

Ruhig kann der Bund, die Organisation der deutschen Naturheilanhänger, der Entscheidung entgegensehen, er hat seine Schuldigkeit gethan. Wie lange Stunden haben seine Vertreter zusammengesessen und Flugblätter ausgearbeitet und Petitionen entworfen! Nur der, der selbst einmal derartige Arbeiten versucht hat, weiss, wieviel Gesichtspunkte hier zu berücksichtigen sind, wieviel Faktoren hier beachtet werden müssen. Der Erfolg ist nicht ausgeblieben. Die 128 000 Bundesflugblätter, welche ins Volk geworfen sind, waren eine Saat, die nicht verloren gegangen sein wird, und die Fülle von Petitionen mit ihren